

info plus


Kita-Preis
Gute gesunde Kita

 Informationen der **Unfallkasse Nordrhein-Westfalen**

UNFALLKASSE NRW VERGIBT ERSTMALS KITA-PREIS

Sicherheit und Gesundheit macht sich für alle bezahlt

Zum ersten Mal zeichnet die Unfallkasse NRW (UK NRW) nordrhein-westfälische Kindertageseinrichtungen mit dem Prädikat „Gute gesunde Kita“ aus. Den Kita-Preis, eine Kooperation zwischen UK NRW und Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, erhalten 36 Einrichtungen. Sie alle haben sich in besonderer Weise für Sicherheit und Gesundheit von Kita-Kindern und -Beschäftigten engagiert. Insgesamt werden 173.500 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Josefine Paul, NRW-Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration.

„Mit Sicherheit und Gesundheit Kita-Qualität entwickeln, genau das ist das Ziel des Preises“, sagt Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der UK NRW. Dieser Leitgedanke der guten gesunden Kindertageseinrichtung soll gefördert werden und so eine Dynamik erreicht werden, die nicht in einem einmal erreichten Zustand ausharrt. Denn: Bedürfnisse, Bedingungen und Belastungen der Beteiligten können sich ändern. Daher gilt es, immer wieder neue gute und gesunde Lösungen zu finden und alle – im besten Fall auch die Eltern – einzubeziehen. „Die

Qualität frühkindlicher Bildung entscheidet wesentlich darüber, welche Chancen Kinder später im Leben haben“, so Pappai weiter.

Auch unabhängig von Auszeichnung und Prämie profitiert jede Kindertageseinrichtung, die sich bewirbt, vom Kita-Preis. Die teilnehmenden Kitas reflektieren ihr Bemühen um Sicherheit und Gesundheit zunächst selbst. Anschließend erhalten sie eine Rückmeldung durch die Expertinnen und Experten der UK NRW.

„Obwohl die Bewerbungsphase mitten in der Coronapandemie lag und die Kitas dadurch stark herausgefordert waren, konnten wir durch unser Feedback wichtige Impulse zur Qualitätsentwicklung geben, sagt die UK-NRW-Geschäftsführerin.

Mit dem Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ baut die UK NRW ihr Angebot für Versicherte und Mitgliedsunternehmen, Sicherheit und Gesundheit nachhaltig zu organisieren und in den Arbeitsalltag zu integrieren, weiter aus. Bereits seit 2008 zeichnet die UK NRW unter anderem gute gesunde Schulen mit dem Schulentwicklungspreis aus und

mit dem Prämiensystem sichere und gesunde Unternehmen.

Noch schneller: infoplus gibt es auch als PDF per Mail. Bestelladresse: infoplus@kompart.de

SERVICE

Weitere Informationen zum Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ unter: www.kita-preis-nrw.de

PRÄMIENSYSTEM 2023 – BEWERBUNGEN BIS ZUM 15. JANUAR 2023

Sichere und gesunde Unternehmen

Noch bis zum 15. Januar 2023 können sich Mitgliedsunternehmen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW) beim Prämiensystem als sichere und gesunde Unternehmen bewerben. Mit ihrem Prämiensystem bietet die UK NRW ihren Mitgliedsbetrieben einen finanziel-

len Anreiz zur Verbesserung der Integration von Sicherheit und Gesundheit in der Unternehmensorganisation an.

Bereits seit 2008 zeichnet die UK NRW sichere und gesunde Mitgliedsunternehmen aus und hat das Prämiensystem mit seinen Anforderungen seitdem

kontinuierlich ergänzt und weiterentwickelt.

Eine Broschüre zum kostenlosen Download mit allen wichtigen Informationen zu den aktuellen Bewerbungsbedingungen gibt es unter:

www.unfallkasse-nrw.de
 Webcode S0358



Start

Uwe Meyeringh,
 Vorstandsvorsitzender der
 Unfallkasse NRW

Da können alle nur gewinnen

Die Gleichung ist einfach: Sicherheit + Gesundheit = Qualität. Doch der Weg dahin ist nicht leicht. Coronapandemie, Fachkräftemangel, Kita-Schließungen: Die erstmalige Ausschreibung unseres Kita-Preises – in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege – fiel für alle Beteiligten in eine herausfordernde Zeit und dadurch verzögerte sich auch der Ablauf. Umso mehr freuen wir uns, dass sich dennoch 111 Kitas aus Nordrhein-Westfalen auf den guten gesunden Weg gemacht haben und wir nun 36 auszeichnen können. Unsere Expertinnen und Experten konnten sich vor Ort von der Qualität überzeugen und hilfreiche Hinweise geben. Dass eine gute gesunde Kita die Basis für die weitere Bildungsbiografie von Kindern ist, wissen wir. Wie unser Kita-Preis dazu beiträgt, haben wir evaluieren lassen und sind gespannt auf das Ergebnis. Eines steht jedoch schon fest: Alle, die sich auf den Weg machen, können nur gewinnen – auch unabhängig von Preis und Prämie.

In diesem Sinne Ihr

Uwe Meyeringh

Drei Fragen an



Josefine Paul, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW, ist Schirmherrin der Kita-Preises „Gute gesunde Kita“

Wichtiger Impuls zur Qualitätsentwicklung

Warum ist der Kita-Preis Ihrer Meinung nach eine wichtige Initiative?

■ Prävention und Gesundheitsförderung spielen in der Kindertagesbetreuung eine wichtige Rolle. Mit dem Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ werden Einrichtungen ermutigt, in besonderer Weise die Sicherheit und Gesundheit ihrer Kinder und Beschäftigten in die Arbeit zu integrieren.

Was ist das Besondere daran?

■ Die Transparenz des Auswahlprozesses. Darüber hinaus gibt es einen Einblick in die Bewertungskriterien. Hierdurch wird allen Kitas die Möglichkeit zur Qualitätsentwicklung gegeben. Das ist ein wichtiger Impuls, um sich mit diesen Themen stärker auseinanderzusetzen.

Wie wollen Sie Sicherheit und Gesundheit an Kitas fördern?

■ Wir als Land wollen gute Zukunftschancen für alle Kinder schaffen. Im Kinderbildungsgesetz spielt daher auch die Förderung einer ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge eine wichtige Rolle. Mit der Vernetzungsstelle „Kita- und Schulverpflegung“ begleiten wir die Entwicklung von Ernährungs- und Ernährungsbildungskonzepten. Die Themen Gesundheit oder auch Ernährung bleiben weiterhin wichtige Bestandteile der Bildungsgrundsätze NRW. Wir haben daneben – gerade auch in der Folge der Pandemie – unsere Landesförderung in 2022 für die Qualifizierung des pädagogischen Personals thematisch erweitert.

KREBSPRÄVENTION

Schlau beim Umgang mit UV

Die kleine Kita Flohkiste in Lennestadt hat sich mit dem Projekt „Clever in Sonne und Schatten“ ein großes Thema auf die Fahnen geschrieben: Krebsprävention für die Jüngsten. Dabei hat das Team einen umfassenden Ansatz entwickelt, der Eltern und Kinder beteiligt.

■ Wer in der Kita Flohkiste ein schattiges Plätzchen braucht, muss nicht lange suchen. Laminierte Schilder weisen sämtliche Orte aus, an denen die 37 Kinder vor Sonne geschützt sind: so zum Beispiel auf der Terrasse, im überdachten Sandkasten und an vielen kleineren Plätzen hinter Hecken und Büschen. Angestoßen hatte die Beschilderung 2019 die Deutsche Krebshilfe mit ihrer Kampagne „Clever in Sonne und Schatten“. „Wir hatten so viel Spaß an dem Projekt, dass wir uns das Thema zu eigen gemacht haben“, berichtet Kita-Leiterin Nicole Teipel. Dabei war es ihr wichtig, Eltern und Kinder aktiv einzubeziehen.

SERVICE
Mehr Informationen zum Programm:
www.cleverinsonne.de

Neben Schatten spielt Sonnencreme in dem Konzept eine wichtige Rolle. Alle Eltern wurden aufgerufen, Sonnenschutzmittel in der Kita zu deponieren und das Eincremen mit dem Nachwuchs zu üben. An sonnigen Tagen sollen die Kinder bereits eingecremt in die Kita kommen, ihre Namen werden auf einer Liste abgehakt. Damit alle wissen, wann das nötig ist, hängt am Eingang eine amtliche tagesaktuelle UV-Prognose aus, und Eltern können sich über den Eigenschutz der Haut wie über den Lichtschutzfaktor von Sonnencreme informieren. Zudem müssen sie sich damit einverstanden erklären, dass die Kinder eingecremt werden – was bei Bedarf am Vormittag ein zweites Mal geschieht. Für gewöhnlich verbringen die Kinder viel Zeit im Freien, doch an heißen Sommertagen wird mittags im Haus gespielt. Auch Trinkpausen sind fester Bestandteil des Kita-Alltags. An zwei Getränkestationen können die Kinder Tee oder mit Früchten aromatisier-

tes Wasser in ihre Becher zapfen. Damit sie es auch tun, werden die Pausen durch das Team angeregt und die Kinder angeleitet.

Bei all ihren Initiativen setzen Teipel und ihre neun Kolleginnen auf Wiederholung: Jedes Frühjahr hängen sie mit den Kindern gemeinsam die Schilder auf, sprechen mit ihnen über passende Kleidung und erinnern die Eltern an Sonnencreme und Einverständniserklärung. „Wir hoffen natürlich, dass die Familien den vorsichtigen Umgang mit Sonne auch für sich selbst übernehmen“, so die Kita-Leiterin, „unsere Kinder erinnern uns inzwischen selbst daran, dass sie eingecremt werden müssen.“

Dass ihr Engagement für Sicherheit und Gesundheit nun mit dem Kita-Preis ausgezeichnet wurde, sei eine „großartige professionelle Bestätigung ihrer Arbeit“. Obwohl die Kita Flohkiste bei mehreren Themen bereits gut aufgestellt war, habe das Team durch die Teilnahme am Wettbewerb viel dazugelernt. „Ich wünsche mir, dass alle Kitas den Sonnenschutz im Blick haben“, sagt Teipel.

PERSONALENGPÄSSE

Der Plan für alle Fälle

■ Mit der Coronapandemie sind Personalausfälle in Deutschland alltäglich geworden. Die kommunale Kita „Am Schloss“ in Brakel-Gehrden hat für solche Szenarien einen detaillierten Notfallplan entwickelt. Je nach Umfang und Dauer der Fehlzeiten hat die Kita-Leitung damit eine klare Entscheidungsgrundlage und weiß, ob sie Dienstzeiten verschieben, ausweiten oder Kolleginnen und Kollegen in ih-

rer freien Zeit anrufen kann (Stufe 1), ob Fortbildungen verschoben und personelle Ressourcen anderer Kitas angefragt werden sollen (Stufe 2), ob sie Notgruppen einrichten und die Betreuung einschränken (Stufe 3) oder die Kita schließen muss (Stufe 4). Auch die Eltern kennen den Plan und verstehen, warum bestimmte Maßnahmen erforderlich sind. Für die verbliebenen Beschäftigten legt er außerdem fest, welche

Aufgaben obligatorisch bleiben und welche verschoben werden können. Das Konzept ist auch in eine Arbeitshilfe für alle Kindertageseinrichtungen im Kreis Höxter eingeflossen. „Das macht uns natürlich sehr stolz“, sagt Kita-Leiterin Kirsten Husberg-Poll, „unabhängig davon haben wir bei der Bewerbung für den Kita-Preis viel dazugelernt.“

Infos: www.brakel.de › Familie & Bildung › Kitas › Kita Gehrden

BEWERBUNG UND BEWERTUNG

Drei Schritte zur guten gesunden Kita

111 Kindertageseinrichtungen aus Nordrhein-Westfalen haben es versucht, 36 haben es geschafft und gehören nun zu denjenigen, die sich mit dem Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ schmücken können.

■ Zum ersten Mal vergibt die Unfallkasse NRW (UK NRW) gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) den Kita-Preis. Insgesamt schütten UK NRW und BGW diesmal 173.500 Euro an Preisgeld aus. Die Höhe der Prämie richtet sich nach der Größe der Kindertageseinrichtung: Preisträger-Kitas erhalten 3.000 Euro plus 500 Euro pro Gruppe. Das Geld soll für Maßnahmen verwendet werden, die Sicherheit und Gesundheit fördern und dabei den Kindern beziehungsweise dem Personal zugutekommen.

Beteiligen konnten sich alle rund 10.600 Kindertageseinrichtungen aus Nordrhein-West-

falen. Ausgezeichnet wurden Einrichtungen, die sich über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus in besonderer Weise für die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit der Kinder und Beschäftigten engagieren und dies auch nachgewiesen haben.

Drei Schritte führten Bewerbende zur guten gesunden Kita:

■ **Selbstbewertung:** Das war die Grundlage für die Bewerbung. In einem Bewerbungsfeld wurde das Kita-Team durch 28 Qualitätsmerkmale aus vier Qualitätsbereichen geleitet. Voraussetzung war, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen, etwa zu Sicherheitsbeauftragten oder zur Gefährdungsbeurteilung, erfüllt waren.

■ **Dokumentenprüfung:** Expertinnen und Experten von UK NRW und BGW prüften die Selbstbewertungen anhand der eingereichten Unterlagen. ■ **Ortstermin:** Trotz Einschränkungen durch die Coronapan-

SERVICE

Das Konzept „Gute gesunde Kita“ in der Schriftenreihe Prävention in NRW:
www.unfallkasse-nrw.de
 Webcode: S0147
 > Mediensuche: PIN 68

Zum Thema

Die vier Qualitätsbereiche des Kita-Preises



Mit dem Kita-Preis soll der Leitgedanke einer guten gesunden Kita gefördert werden. Betrachtet werden sowohl eine hohe Bildungs- als auch eine hohe Gesundheitsqualität, da sich beide Faktoren bedingen.

demie schauten sich die multiprofessionellen Teams von Unfallkasse NRW und BGW vor Ort an, wie die gute und gesunde Praxis von den Kindertageseinrichtungen gelebt wird. Zusätzlich zum Rundgang gab es Gespräche mit der Kita-Leitung, den Teammitgliedern und der

Trägervertretung. Danach wurde die abschließende Bewertung vorgenommen.

Auch Kindertageseinrichtungen, die nicht ausgezeichnet wurden, erhielten qualifizierte Rückmeldungen und wichtige Hinweise für die weitere Qualitätsentwicklung.



Christiane Schulze (55), Referentin für Sicherheits- und Gesundheitsförderung in Kitas und Kindertagespflege bei der Unfallkasse NRW (UK NRW)

Was macht eigentlich ...

... eine Steuergruppe für den Kita-Preis?

■ Unter Federführung der Steuergruppe wurde der Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ entwickelt, erprobt und realisiert. Es begann mit der konzeptionellen Gestaltung der Qualitätskriterien und einer Erprobungsphase samt Auswertung, setzte sich fort mit der Ausschreibung und den Befragungen mit anschließenden Ortsterminen und reichte bis zur Preisverleihung. Zudem hat das vierköpfige Team die Öffentlichkeitsarbeit übernommen und den Datendienstleister gesteuert. Dabei haben wir uns intern, mit Kooperationspartnerinnen und -partnern und

auch mit Führungskräften aus den Kitas intensiv abgestimmt – eine komplexe Aufgabe, für die das multiprofessionelle Team viel Erfahrung, zum Beispiel aus Ingenieurswesen und Pädagogik, einbringen konnte. Wir geben seit vielen Jahren Seminare zum Thema Sicherheit und Gesundheit in der Kita und wissen sehr gut, wie dort der Alltag aussieht. Wir nutzen unser Know-how, um die Qualität der Prävention in den Kitas zu verbessern und das Konzept der „Guten gesunden Kita“ noch bekannter zu machen. Denn während viele Einrichtungen bei päd-

agogischen Themen wie Ernährung, Bewegung und Partizipation schon sehr gut aufgestellt sind, gibt es beim Arbeits- und Gesundheitsschutz noch Entwicklungspotenzial. Es war zum Beispiel für uns sehr spannend, vor Ort zu sehen, wie die Themen der Gefährdungsbeurteilung, etwa Lärmschutz, Ergonomie oder Sicherheit im Außen Gelände, im Alltag gelebt werden. Die Kita-Leitungen, die pädagogischen Teams und Trägervertreter haben sich mit hohem Engagement beteiligt. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir sie erstmals auszeichnen konnten.

Personalien



Katrin Weise ist neue stellvertretende Geschäftsführerin der Unfallkasse Berlin.

Sie folgt auf Michael LaBok, der die Geschäftsführung der Unfallkasse Berlin übernommen hat. In ihrer neuen Position wird sich Volljuristin Weise auf die Herausforderungen von Digitalisierung, demografischem Wandel und die dafür erforderliche Personalentwicklung konzentrieren.

ENERGIEVERSORGUNG

Verordnung zur Sicherung in Kraft

Die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ ist in Kraft getreten und gilt bis zum 28. Februar 2023. Sie regelt Maßnahmen im Gebäudebereich, um kurzfristige Energieeinsparungen zu erzielen. Die Unfallkasse NRW informiert ausführlich unter:

www.unfallkasse-nrw.de
Webcode N1806

KOOPERATIONEN

„Wir ziehen doch sehr an einem Strang“

Anders als bei den anderen Prämiensystemen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW) engagierten sich beim Kita-Preis zwei Unfallversicherungsträger gemeinsam für mehr Sicherheit und Gesundheit in den Einrichtungen. Die Zusammenarbeit geht auf den ganzheitlichen Präventionsansatz zurück.

Die UK NRW kooperierte beim Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ mit der Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) – in dieser Form ein Novum für die beiden Unfallversicherungsträger. „Das ist ein einzigartiges und innovatives Projekt, das hat es so noch nicht gegeben“, sagt Georg Nottelmann, Leiter der Präventionsabteilung Hochschulen und Kindertageseinrichtungen bei der UK NRW. Die Zusammenarbeit lag aufgrund der komplementären Zuständigkeit nahe: Bei der UK NRW sind über 600.000 Kinder der mehr als 10.600 Kitas in NRW wie auch die Beschäftigten kommunaler Kitas versichert.

Für die etwa 138.000 Beschäftigten der freien Träger, die etwa drei Viertel der Einrichtungen betreiben, ist die BGW zuständig. Die gemeinsamen Vorbereitungen für den Kita-Preis begannen Anfang 2017 mit Vorarbeiten zum Konzept und der Entwicklung des Fragebogens und erreichte ihre intensivste Phase bei den Ortsterminen in den Kitas. In nicht-kommunalen Einrichtungen war die BGW meist mit vertreten. Die Begehungen hätten ein hohes Maß an Übereinstimmung zutage gefördert, berichtet Oliver Reim, Leiter der BGW-Bezirksstelle Bochum: „Trotz unterschiedlicher Zuständigkeiten haben wir doch sehr ähnliche Sichtweisen auf die Themen Sicherheit und Gesundheit und ziehen hier sehr an einem Strang.“ So profitieren am Ende auch die Mitgliedsunternehmen und Versicherten vom umfassenden Know-how der beiden Träger, von gemeinsamen personellen Ressourcen und nicht zuletzt einem höheren Prämienvolumen.

www.kita-preis-nrw.de

„SICHERE KITA“

Internetportal weiterentwickelt

Die Unfallkasse NRW (UK NRW) hat ihr Internetportal „Sichere Kita“ weiterentwickelt. „Neue Inhalte und aktualisierte Informationen sind noch schneller und besser auf der Startseite auffindbar“, sagt Uwe Hellhammer, zuständiger Redaktionsleiter für das Portal bei der UK NRW. Mit ihrem praxisnahen Internetportal „Sichere Kita“ zeigt die UK NRW, wie Kindertageseinrichtungen sicher und gesund gestaltet und betrieben werden können. Der Internetauftritt richtet sich insbesondere an Kita-Leitungen, das pädagogische Personal sowie an Architektinnen und Architekten von Kindertageseinrichtungen. Sie finden hier Informationen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz sowie besondere Sicherheitsanforderungen für Kinder. Außerdem gibt es einen Überblick über aktuelle Informationsmaterialien und Broschüren. Das Portal ist sowohl vom PC und vom Laptop als auch über Smartphone oder Tablet abrufbar.

www.sichere-kita.de

Folgen Sie uns auf Twitter: @UKNRW



Impressum

Herausgeber:
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Verantwortlich:
Gabriele Pappai, Geschäftsführerin,
Unfallkasse NRW
Moskauer Straße 18
40227 Düsseldorf

Redaktion:
Claudia Schmid (verantwortlich),
Anja Schnake, Kristin Sporbeck;
Creative Director: Sybilla Weidinger
Grafik: Désirée Gensrich

Ihr Draht zur infoplus-Redaktion:
Tel.: 030 22011-202
Anmelden, ummelden, abmelden:
E-Mail: infoplus@kompart.de

Verlag:
KomPart Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Postfach 110226, 10832 Berlin
Tel.: 030 22011-0
Fax: 030 22011-105
E-Mail: verlag@kompart.de
Druck: Albersdruck, Düsseldorf

TERMINE

„Country Roads – Gefährdungen auf ländlichen Wegen“ heißt die neue Jugendaktion des Deutschen Verkehrssicherheitsrates gemeinsam mit den Unfallkassen und Berufsgenossenschaften. Die Aktion richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7. Fotostorys und Videos für den Schulunterricht klären über Gefährdungen auf Schulwegen auf und sensibilisieren für die besonderen Anforderungen auf allen Wegen im ländlichen Raum. Schulklassen und Projektgruppen, die sich intensiv mit dem Aktionsthema auseinandersetzen, können zudem an einem Wettbewerb teilnehmen. Dabei gibt es die Chance, 200 bis 500 Euro zu gewinnen. Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 28. Februar 2023.

www.unfallkasse-nrw.de
Webcode: N1805